

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 39 (1913)
Heft: 5

Artikel: Reicher Segen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-445172>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Türkische Loreley

Srei nach Helne

Ich weiß nicht, was soll es bedeuten,
Daß ich so traurig bin,
Ich passe gewissen Leuten
Nicht mehr in Europa drin.

Der Halbmond fängt an zu dunkeln,
Und siegreich hebt sich das Kreuz;
Vom Balkanbund hört man munkeln,
Er habe jetzt Geld wie Speuz.

O Konstantinopel, du schöne!
Geheißt durch manche Moschee,
Verlieren dich Islams Söhne,
So tut das furchtbar weh.

Ich fühle, mit mir geht's zu Ende,
Denn überall bin ich verhaßt,
Wenn nur ein Erbe sich fände,
Der allen Leuten paßt.

Ich glaube, die Wirren verschlingen
Die Gläubigen vom Koran,
Und das hat das Schlachtenfingen
Vom Balkanbund getan.

21. Br.

Aviatiker-Schicksal

Er: Es war eine romantische Affaire. Er hielt
um sie an einem Aéroplan.

Sie: Und sie gab ihr Jamort hoch oben in der
Luft?

Er: Nein, erst später im Spital.

Reicher Segen

Mein Freund hat vor ein paar Jahren die kleine
Schmücke gehabt, rasch nacheinander in drei befreundeten
Samilien die Patenrolle zu übernehmen. Um die drei Patengehenke
miteinander einzukaufen betrat er gestern eine Buchhandlung und sagte: „Bitte zeigen Sie mir
Bilderbücher für drei vierjährige Kinder.“ Das hübsche Ladenfräulein schaut ihn groß an und
sagt dann lächelnd vor Freude: „Ach, wie nett! Haben Sie wirklich Drillinge?“

Letzte Telegramme

Konstantinopel. Das neue Ministerium setzt sich nun folgendermaßen zusammen: Nazi Blagoribeg Großvezir, Chaffi Sofapafschia Inneres, Djanpafschu-Pascha Krieg, Karemutfschibeg Erziehung, Gaunerimed Pumpabeg Finanzen.

Petersburg. Der Zar hat ein Dekret unterzeichnet, wonach sofort nach der Bauernfastnacht 7 Armeekorps in der Mongolei, 6 in Afghanistan, 5 in Armenien, 5 in Rumelien, 4 in Rumänien, 13 in Oesterreich und 19 in Preußen einmarschieren werden. Sonst ist alles gesund.

Athen. Die Zu- oder Abgabe in der Grundpfandverwertung von Albanien findet am 1. April im Roten Ochsen in London statt.

Telephonistisches

In Baltimore hat die Telephonverwaltung überraschend gute Erfolge mit blinden Telephonistinnen erzielt. Anscheinend experimentiert das Sürcher Amt jetzt mit verschiedenen tauben.

Was de Durreli gfaht hät

Am Gotthardverlag werd klätteret,
Zom guete Bundesrat,
Me heb drbi halt gründiget,
Versaumt vill i dr Tat,
Drum sei's jeh ganz guet mügelbar,
Daß de Vertrag de Bach ab fahr,
Und d'Stäge-n-abe ghesht!
— Was hät de Durreli gfaht!

Da mit em Galiffe und Lops
Nach me nu vill z'vill Lärme,
Es ligi ja groß uf dr Sand:
Es müeli d'Genfer Lärme,
Das blunders, will de Herr Galiffe
Meh Tüchtigkeit bemüsi — als Schliff
Und drum vill heb verheit ...
Das hät de Durreli gfaht.

Dr Enver Bey, Scheket Pascha,
Das selid au na Manne,
Die haid jeh uf em Papier
D' Bulgare-n-all i d' Pfanne!
Die singid na bi Schatalschja
Zoll Muet: „Heil dir, Helvetia! ...“
Sis daß me s' ufegheit ...
Das hät de Durreli gfaht.

Sidelbini

Druckfehler-Berichtigung

In dem Gedicht „Spiegel“ der Nr. 4 hat ein
Druckfehler den achten Vers verunstaltet. Dieser
soll heißen:

Es log das Wort: Es ist erreicht!

Ja, das haben die Mädels so gerne!



Kommt die schöne Faschingszeit,
Ist zum Bummeln man bereit,
Aber nicht allein, besser ist's zu
zweim.
Mädel gib mir einen Kuss, weil
du mit mir kommen musst,
Bummelst doch so gern mit
nem flotten Herrn.
Und sie sagt, mein lieber Fritz,
das war jetzt ein feiner Witz:
Denn das haben die Mädels so
gerne, die im Stübchen und
die im Salon,
Schau'n des Nachts in ihr Bettchen
die Sterne, dann träumen sie
alle davon.



Geh'n wir erst zum **Gamma** hin, schneid Dir dort nach Deinem Sinn
Herrliches Kostüm, nicht so 'n Ungetüm,
Kannst dich sehen lassen dann und gefällst so manchem Mann;
's kostet gar nicht viel und gewinnst dein Spiel.
Wie gesagt, so wird's gemacht, und die kleine Hexe lacht:
Ja, das haben die Mädels so gerne, die im Stübchen und die im Salon,
Schau'n des Nachts in ihr Bettchen die Sterne, dann träumen sie alle davon.

1073

Weil wir in der Nähe sind, geh'n zum „**Kindli**“ wir geschwind,
Stärken uns zum Gang, aber nicht zu lang,
Essen einen Happen dort und bald sind wir wieder fort.
Gustav winkt zum Gruss: „s war mir ein Genuss“.
Doch es hat uns wohlgetan, später geh'n wir noch mal ran:
Denn das haben die Mädels so gerne, die im Stübchen und die im Salon,
Schau'n des Nachts in ihr Bettchen die Sterne, dann träumen sie alle davon.

Gehen wir zum „**Ritter**“ ein, dort plegt man bei Bier und Wein
Die Gemütlichkeit, alles ist erfreut.
Heinrich Spickmann, schneidig, nett, **Anna** rundlich und adrett.
Machen's dir bequeme, äusserst angenehm.
Ist der Doktor gar noch hier, trinkt man Dietkoken Bier:
Ja, das haben die Mädels so gerne, die im Stübchen und die im Salon,
Schau'n des Nachts in ihr Bettchen die Sterne, dann träumen sie alle davon.

Lehmann, was der **Fritze** ist, schneidet auch zu dieser Frist,
Wenn man gerne trinkt und ein Lied erklingt.
Wen's den Weg zum „**Ochsen**“ treibt, ist befriedigt und er bleibt
In dem Prachtlokal Kunde allemal.
Jeder, der dort oft verkehrt, hört gern ein fein Konzert:
Denn das haben die Mädels so gerne, die im Stübchen und die im Salon,
Schau'n des Nachts in ihr Bettchen die Sterne, dann träumen sie alle davon.

Die „**Urania**“ mit dem Turm, oft umlost von Wind und Sturm,
Ladet freundlichst ein, sollst willkommen sein.
Seppi Müller, wie er heisst, dir die Referenz erweist,
Man ist ganz gerührt, wie er 's Zepier fährt.
Oder führt es seine Frau? Dieses weiss ich nicht genau:
Denn das haben die Mädels so gerne, die im Stübchen und die im Salon,
Schau'n des Nachts in ihr Bettchen die Sterne, dann träumen sie alle davon.

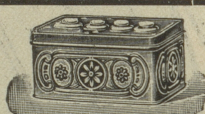
Geh'n wir auch ins „**Metzgerbräu**“, 's ist ja weiter nichts dabei,
Trinken bayrisch Bier, herrlich ist es hier,
Bauer hat es fein geschmückt und es ist ihm gut geglückt;
's wird serviert in Tracht, spät bis in die Nacht,
Wenn man dort auch lange bleibt, hat man doch was Gut's gekneip't:
Ja, das haben die Mädels so gerne, die im Stübchen und die im Salon,
Schau'n des Nachts in ihr Bettchen die Sterne, dann träumen sie alle davon.

Willst du Zigaretten fein, kaufe sie sonst nirgends ein
Als im „**Orient**“, jedermann das kennt
Nummer **90, Limmatquai**! Jeder Raucher (ich versteh)
Holt sich dort sein Kraut, 's ist ihm wohl vertraut
Raucht du auch mein Mägdlein, kauf' dir dort die Sachen ein:
Ja, das haben die Mädels so gerne, die im Stübchen und die im Salon,
Schau'n des Nachts in ihr Bettchen die Sterne, dann träumen sie alle davon.

Fahr'n wir mit dem Achtertram, bis zum Langstrass **Kindl** dann.
Kaum dort eingekehrt, hören wir Konzert,
Und es ist zu jeder Zeit **Burkhardt** ganz und gar bereit
Unterhaltung hier zu bereiten dir.
Dort geh' ich öfters hin, weil es ganz nach meinem Sinn:
Ja, das haben die Mädels so gerne, die im Stübchen und die im Salon,
Schau'n des Nachts in ihr Bettchen die Sterne, dann träumen sie alle davon.

Bayrisch' Hof im **Stempfenbach**, das sei unser Ziel hernach,
Haxen, frisches Bier, das erwähl' ich mir.
Jägersleute obendrein, pflegen dort ein gut Latein.
's ist wohl alles wahr, glaub's nur auf ein Haar.
Chäppi Müller's Fischerei
Spendet dir noch allerlei.

Ja, das haben die Mädels so gerne, die im Stübchen und die im Salon,
Schau'n des Nachts in ihr Bettchen die Sterne, dann träumen sie alle davon.



Kein Mensch der Erde ist imstande, das Schloß dieser Metall-Kassette zu öffnen, wenn er nicht das **Sichwort** kennt. Sie können mit wenigen Griffen unter garantierter **zwei Millionen** Möglichkeiten sich selbst Ihr **Sichwort** wählen. Preis Fr. 8.50 per Stück bei gängiglicher Inventur. Zufriedenheit unter Nachnahme. **Postfach 17579, Emmishofen.**

Gloria Tafel-Kunsthonig

mit Schweiz-Alpenhonig-Aroma (Marke naschendes Kind)

ist unbestritten hochfein in jeder Beziehung und sehr billig.

5 Kilo-Kessel Fr. 7.—
10 Kilo-Kessel Fr. 13.—

Meine Kundschaft schreibt mir unaufgefordert folgendes:

Fudera (Engadin), 4. Sept. 1912

„Senden Sie gegen Nachnahme an die beiden untenstehenden Adressen je 5 kg. Honig mit Alpenhonig-Aroma. Ich habe Ihnen diese beiden Kunden angewiesen, denn man ist sehr erstaunt über den guten Honig, den Sie um einen so billigen Preis liefern können.“

Achtungsvoll 1022

sig. Ant. O. Feuerstein.

(Angabe der Adressen.)

Alleiniger Fabrikant:

Tafel-Kunsthonig-Fabrik

Neu-Allschwil b. Basel.

Lustige

Erzählungen, Lumor, Vorträge und Gedichte, Witze, Scherzfragen etc. enthält das Buch z. Tränen lachen: **Der „Witzbold“**

Gesammelt von Komiker Janosch. Preis Fr. 2.25 franko Nachn. od. Md. **Bücherversand Müller** Seen 12 (Kanton, Zürich).

Clichés Bachmann & Co. für alle Zwecke Zürich Hirschengraben 74

Bestecke in jeder Preislage. 1087
Serviettenhalter à Fr. —.40 und —.50.
Fleisch- und Gemüse-Hackmaschinen à Fr. 6.50, 7.50, 9.50 und 14.50.
Messerputz-Apparate à Fr. 2.50.
Messerputzmaschinen à Fr. 10.50.
Rasiermesser à Fr. 2.— bis 5.—.
Rasier-Apparate und Haarscheren.
Hauslöt-Apparat à Fr. 4.80 empfiehlt
J. Plüss, Eisenwaren, Frauenfeld.

Männerkrank-

heiten und Nervenschwäche, von Spezialarzt Dr. med. Rumler. **Preis-gekröntes** Werk. Wirklich brauchbarer, äusserst lehrreicher Ratgeber und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von **Gehirn- und Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung Folgen nervenruinierender Leidenschaften und Exzesse und allen sonstigen geheimen Leiden.** Nach fachmännischen Urteilen für jeden Mann, ob jung oder alt, gesund oder schon erkrankt, von **geradezu unschätzbarem gesundheitlichem Nutzen.** Für Fr. 1.50 in Briefen, franko von **Dr. med. Rumler Nachf., Genf 477.**

Amerikanische Restaurant-Buchführung (System „Frisch“) ist die **praktischste Buchführung für Wirtschaftsbetrieb.** Bücher mit Anleitung **20 Fr.** Verlangen Sie gratis Prospekt. **H. Frisch, Zürich** Bücher-Experte 1042

Gratis

und diskret versende ich den neuesten Katalog über sämtl. hygienischen Bedarfsartikel. Alle Sort. Damenbinden, Frauen-douchen etc., komplette Irrigateure schon von Fr. 3.50 an. Kluge Eheleute versäumen es nicht, F. Kaufmann zur Samaritana, Kasernenstr. 11, Zürich. (Erstes Spezialgeschäft). Bei Einsendung von 50 Cts. in Marken ein Spezialmuster extra.

Clichés E. Doelker ZÜRICH

1062

Papier-Servietten

mit oder ohne Druck, liefert rasch und billig
JEAN FREY, Buchdruckerei in Zürich.

1062



Insrieren Sie im „Nebelspalter“